

Bericht der Ausbildungs-, Sport- und Freizeitkommission



Die Kommission hat im vergangenen Jahr in drei Sitzungen effizient die anstehenden Themen bearbeitet.

Herzstück der Arbeit ist immer der National FM, die Finalprüfung im September, die auf dem Areal des Gestüts und des IENA in Avenches durchgeführt wird.

Für einen Final braucht es aber Qualifikationen. Diese werden während des ganzen Jahres auf Plätzen von Vereinen und Genossenschaften abgehalten. Ein lückenloses Reglement und ein ständiges Überarbeiten der einzelnen Prüfungen gehört dabei zur Arbeit der Kommission.

Die jüngste Anpassung der Reglemente hat sich im Feld bewährt. Das Interesse an der Teilnahme solcher Prüfungen ist stark am Zunehmen. Auch bei den Freibergerpferden verlagert sich das reine Freizeitinteresse Richtung Sport. Ziel ist, mit der Einführung verschiedener Stufen, alle Niveaus abdecken zu können. Es steht nicht im Interesse des Verbandes, aus dem Freiberger ein reines Sportpferd zu machen. Aber es ist auch wichtig, diese nicht nach oben im Leistungsband zu beschränken. Ziel ist, ein möglichst breites Spektrum an Disziplinen abzudecken und damit einen breiten Kundenstamm zu erreichen.

Das zunehmende Interesse an den Prüfungen führt zu überfüllten Anlässen mit Wartelisten. Die Kommission wird sich künftig mit dieser doch positiven Entwicklung auseinandersetzen müssen.

Schliesslich gilt es zu danken. Den Mitgliedern der Ausbildungs-, Sport- und Freizeitkommission für ihren Einsatz. Ebenso allen, die Prüfungen für das Freibergerpferd anbieten und durchführen. Wie auch die vielen Sponsoren, die jedes Jahr bereit sind, die Anlässe zu unterstützen. Stellvertretend für alle möchte ich hier der Firma Camille Bloch danken, die für die neu eingeführte Superpromotion Dressur gewonnen werden konnte.

Heinz Mägli
Präsident Ausbildungs-, Sport- und Freizeitkommission